

	<p>Objekt: Gretchen entschwindet aus dem Kerker. "Ist gerettet"</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe- Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-03561</p>
--	---

Beschreibung

Faust I - Vers 4611: Schlusszene von Faust I mit zusammenbrechenden Kerkermauern, rötlichem Schein von Faust und Mephisto rechts unten und herabkommenden, verheißungsvollem Strahlen von oben. Mittig steht Gretchen in weißem Gewand und mit gelöstem Haar, im links Arm ihr Kind, den rechten gen Himmel erhebend und Gretchen aufnehmend. Detailliert, doch zart ausgeführte Zeichnung.

Vorbild für: Minerva, Taschenbuch auf das Jahr 1829 (Jg. 21).

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie erster Teil, Kerker

Grunddaten

Material/Technik:

Feder und Pinsel in Grau, leichte
Weißhöhung

Maße:

Blatt: 13,1 x 9,1 cm - Darstellung: 11,7 x 7,9
cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1826

wer

Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)

wo

Hannover

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Gretchen (Figur in Goethes Faust)

wo

Schlagworte

- Drama
- Faust. Eine Tragödie, erster Teil
- Zeichnung

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- Wegner, Wolfgang (1962): Die Faustdarstellung vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Amsterdam, S. 72-74
- [Ausst. Kat. Historisches Museum Hannover 1998] (1998): Johann Heinrich Ramberg, 1763 - Hannover - 1840. Maler für König und Volk, Ausst. Kat. Hannover 1998. Hannover
- [Ausst. Kat. Kunstsammlung der Universität Göttingen 1995] (1995): Faust. Annäherung an einen Mythos. Göttingen, S. 211, 224, Kat. Nr. 107